

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht						
02 Bürgerämter - Schulen	0101	0,39 Schulhausmeister/in VIII/VII		0,00 0,39 Schulhausmeister/in VIII/VII		Gemäß Antrag der Dienststelle soll eine Anhebung der Stunden analog anderer Schulen auf eine Vollzeitstelle erfolgen. Sowohl von der Schülerzahl, als auch von den tariflichen Reinigungsflächen ist diese Schule wie jede andere Schule zu werten. Die bisherige Stundenreduzierung ist vermutlich historisch bedingt und aufgrund eines entsprechenden individuellen Arbeitsvertrags entstanden.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
02-1 Bürgeramt Innenstadt	0101 2 Stadtratsrat/rätin A12 7 Stadthauptsekretär/in A8 13 Stadtobersekretär/in A7 13 Stadtsekretär/in A6/VII	Mehrstellen i.Z.m. Konzept Bürgerservice	0,00	2 Stadtratsrat/rätin A12 7 Stadthauptsekretär/in A8 13 Stadtobersekretär/in A7 13 Stadtsekretär/in A6/VII	Die Umsetzung des "Einheitlichen Ansprechpartners" bis zum 31.12.2009 als Ausfluss der EU-Dienstleistungsrichtlinie ist eine rechtliche Verpflichtung der Stadt Köln. Das städtische Welcome Center ergänzt und koordiniert die optimierten Angebote des dezentralen Bürgerservice für in- und ausländische Neubürger mit zentralen Spezialangeboten (z.B. für qualifizierte Fachkräfte) und bezieht gleichzeitig vorhandene Angebote des Amtes für Wirtschaftsförderung (Starter-Center und Unternehmensservice) ein. Die Einrichtung der zusätzlichen Stellen (2 StAR A12) dient der Konzeption zur Umsetzung dieser Themen bei der Stadt Köln und ist zwingend erforderlich. Der Rat der Stadt Köln hat am 05.07.05 die Optimierung des Bürgerservices auf der Basis eines einheitlichen Mindestangebotes an bürgerbezogenen Dienstleistungen in den Stadtbezirken beschlossen. Die Zusetzung der Stellen (7 StHS A8, 13 StOS A7, 13 StS A6/VII) dient mit der Erweiterung des Aufgabenspektrums in den Stadtbezirken, mit der Abdeckung verlängerter Öffnungszeiten und mit der Sicherstellung der Kassengeschäfte während der verlängerten Öffnungszeiten der Umsetzung dieses Ratsbeschlusses.	Einsparmöglichkeiten und Synergieeffekte sind insbesondere bei gemeinsamer Betrachtung des optimierten Bürgerservice, des Behördenrufs 115, der Umsetzung des "Einheitlichen Ansprechpartners" nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie und der Einrichtung eines Welcome Centers bei der Stadt Köln vorhanden, aber nicht konkret bezifferbar.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
02-13 Standesamt	0205 2 Stadtkammern/frau A11	Zusätzliche Springerstellen	-1,00	1 Stadtkammern/frau A11	Durch die entsprechenden personellen Maßnahmen zur Wiederherstellung der vollen Funktion der bislang vorhandenen Springer ist eine weitere Springerstelle ausreichend. Es handelt sich also bei der weiteren Springerstelle nicht um einen dauerhaften Mehrbedarf, sondern um ein personalwirtschaftliches Lösungsmodell. Deshalb nur 1,00 Stelle.	
02-9 Bürgeramt Mülheim	0101 1 Stadtkammerninspektor/in A9-MD für die Fortschreibung der Kostenrechnung der Versorgungsverwaltung befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Stadtkammerninspektor/in A9-MD für die Fortschreibung der Kostenrechnung der Versorgungsverwaltung befristet bis 31.12.2009	Auch vor dem Hintergrund der Beweisführung für die bei der Kommune zusätzlich entstandenen Kosten wird der Bedarf für diese Tätigkeit aus organisatorischer Sicht gesehen. Die Stelle wird befristet eingerichtet.	
02-9 Bürgeramt Mülheim	0101 2 Stadtkammernhaupteinsekretär/in A8	Mehrstellen aufgrund der anhaltenden Rückstände im Bereich Bundeselterngeld	0,00	2 Stadtkammernhaupteinsekretär/in A8	Um den bei der Einführung des Bundeselterngeldes im Jahr 2007 nicht berücksichtigten Mehraufwänden und dem mit der Novellierung dieses Gesetzes künftigen zusätzlichen Angeboten Rechnung zu tragen, werden 2,0 Stellen in der Sachbearbeitung benötigt. Insofern wird der Bedarf der zum Stellenplan 08/09 eingerichteten 2,0 Stellen bestätigt. Die weitere zunächst bisher im zentralen Personalreserveplan reservierte Stelle wird demnach nicht benötigt.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit		
02-9 Bürgeramt Mülheim	0101	1 Städt. Rechtsrat/rätin A13-HD 2 Stadtamtmann/frau A11		Deckung eines Mehrbedarfs aufgrund Aufgabenübernahme der Klagesachbearbeitung im Bereich des BEEG und des SGB IX von den ehemaligen Versorgungsämtern	0,00	1 Städt. Rechtsrat/rätin A13-HD 2 Stadtamtmann/frau A11	Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird mit über 600 neuen Klageverfahren pro Jahr bei einer Laufzeit von jeweils ein bis zwei Jahren gerechnet. Die ersten in der Zuständigkeit der Stadt Köln zu bearbeitenden Klagen liegen bereits vor. Unter Verwendung einer Stelle aus dem zentralen Personalreserveplan wurde bereits eine der beiden A11 Stellen besetzt. Es muss davon ausgegangen werden, dass mittelfristig auch die zweite A11 Stelle Klagesachbearbeitung benötigt wird. Die Freigabe zur Stellenbesetzung dieser Stelle erfolgt sukzessive in Abhängigkeit des Arbeitsaufkommens. Hinsichtlich der Stelle A13 h.D. wird im nächsten Schritt unter Verwendung einer Trainéejuristenstelle zum 15.08.08 die Juristentätigkeit für die anstehenden Klagen aufgenommen.	
1000 Zentrale Dienste	0101	1 Stadtoberinspektor/in A10 1 Stadthauptsekretär/in A8		Mehrstellen im Rahmen des Projektes "Behörden-Nr. 115" gemäß Ratsbeschluss vom 24.04.2008	0,00	1 Stadtoberinspektor/in A10 1 Stadthauptsekretär/in A8	Die Stelle 1 StHS A8 ist für die Durchführung des Projektes D 115 notwendig, um die Informationen über die Leistungen der Kooperationspartner der Modellregion West II für die Agents im Front-Office des Kölner Call-Centers aufzubereiten. Die Stelle 1 StOI A10 ist für die Durchführung des Projektes D 115 notwendig, um die Server der Kooperationspartner der Modellregion West II an das Kölner Call-Centers anzuschließen.	Der von den Kooperationspartnern zu zahlende Preis, berechnet auf Minutenbasis, enthält einen Zuschlag für die übrigen Kosten (= u.a. Technik, Wissensmanage-ment). Inwieweit der Preis kostendeckend ist, kann erst beurteilt werden, wenn die Daten, u.a. auch die Anzahl der Anrufe der Bürger, vorliegen.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
11 Personalamt	0101 1 Stadthauptsekretär/in A8 für die Unterstützung der Rechnungsstelle 11 befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Stadthauptsekretär/in A8 für die Unterstützung der Rechnungsstelle 11 befristet bis 31.12.2009	Die bis 31.12.2009 befristet eingeschaffte Mehrstelle für die Unterstützung der Rechnungsstelle 11 wird aus organisatorischer Sicht aufgrund des Aufgabenzuwachses (z. B. Ermittlung und unterjährige Betreuung der Personal- und Pensionsrückstellungen; Kontierungen zum Jahreswechsel) durch das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) benötigt.	
1100/3 Beihilfekasse	9999 5 Stadthauptsekretär/in A8 für die Übernahme der Beihilfeangelegenheiten der Stadt Bonn befristet bis 31.12.2009	Einrichtung von befristeten Planstellen	-5,00	0 Stadthauptsekretär/in A8 für die Übernahme der Beihilfeangelegenheiten der Stadt Bonn	Die Stadt Bonn hat das Kölner Angebot zur Übernahme der Beihilfeangelegenheiten nicht angenommen. Die Stellen werden daher nicht benötigt.	
1100/3 Beihilfekasse	9999 1 Stadtamtsinspektor/in A9-MD für die Übernahme der Beihilfeangelegenheiten der Stadt Bonn befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	-1,00	0 Stadtamtsinspektor/in A9-MD für die Übernahme der Beihilfeangelegenheiten der Stadt Bonn	Die Stadt Bonn hat das Kölner Angebot zur Übernahme der Beihilfeangelegenheiten nicht angenommen. Die Stellen werden daher nicht benötigt.	
12 Amt für Informationsverarbeitung	0101 2 Stadtamtsrat/rätin A12	Mehrstellen i.Z.m. der technischen Umsetzung der EU- Dienstleistungsrichtlinie	0,00	2 Stadtamtsrat/rätin A12	Verpflichtung zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie bis Ende 2009. DV-technische Rahmenbedingungen müssen in Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen erarbeitet werden.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
12 Amt für Informationsverarbeitung	0101 2 Stadtoberinspektor/in A10	Mehrstellen i.Z.m. dem Mehrbedarf für Ausbildung bei 12	0,00	2 Stadtoberinspektor/in A10	DV-Personalgewinnung durch Ausbildungsoffensive im Amt für Informationsverarbeitung. Zusätzlicher Bedarf in kritischen Bereichen des Amtes durch intensive Betreuung der Azubis.	
12 Amt für Informationsverarbeitung	0101 1 DV-Systemtechniker/in IVB/IVA	Mehrstelle i.Z.m. der Anbindung der Kitas ans CAN (Cologne-Area-Network)	0,00	1 DV-Systemtechniker/in IVB/IVA	Im Bereich der Telekommunikations-Anlagen werden derzeit einige Projekte mit hoher Priorität, z. B. Kindertagesstätten ans CAN (Städt. Netzwerk), realisiert. Zusätzlich ist der Aufwand insgesamt im Bereich gestiegen, die Fremdvergaben sollen besser gesteuert werden.	
12 Amt für Informationsverarbeitung	0101 1 DV-Systemtechniker/in IVA/III	Mehrstelle i.Z.m. dem Mehrbedarf in der SAN (Storage-Area-Network) Technik	0,00	1 DV-Systemtechniker/in IVA/III	Neue Techniken der DV- Systeme bedingen Veränderungen im Bereich Speicherung und Sicherung von Daten. Die Wiederauffindbarkeit von steigenden Datenmengen und die Preisstabilität erhöhen die Anforderungen an den Bereich. Fehlende Marktlösungen müssen entwickelt werden.	
12 Amt für Informationsverarbeitung	0101 1 DV-Systemtechniker/in VB	Mehrstelle i.Z.m. dem Mehrbedarf Telekommunikations-Tickets	0,00	1 DV-Systemtechniker/in VB	Organisatorische Neuordnung der Aufgabenverteilung im Systembetrieb. Förderung der Fachinformatiker/innen im berufsbegleitendem Studium. Aufgabenverlagerung zur Entlastung des IV- Fachbereiches.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
1300 E-Government und Onlineservice	0101 1 Stadtoberinspektor/in A10 Umsetzung Barrierefreiheit befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Stadtoberinspektor/in A10 Umsetzung Barrierefreiheit befristet bis 31.12.2009	Die Umsetzung der Barrierefreiheit für die Inhalte des städtischen Internets wurde in der BITV (Barrierefreie Informationstechnik Verordnung) geregelt und muss nach § 4 Abs. 2 BITV NRW bis zum 31.12.08 umgesetzt sein. Über dieses Datum hinaus werden noch weitere Tätigkeiten erforderlich sein.	
27 Zentrales Vergabeamt	0101 1 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III	Mehrbedarf i.Z.m. der Vergabe von Dienstleistungs- und Baukonzessionen (Grundstücksverkäufen)	0,00	1 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III	Mehrbedarf, da nach aktueller Rechtsprechung des EuGH Dienstleistungs- und Baukonzessionen unter bestimmten Voraussetzungen unter das Vergaberecht fallen.	
27 Zentrales Vergabeamt	0101 1 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III Mehrbedarf zur Abwicklung aktuell anstehender (Groß-)Projekte befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III Mehrbedarf zur Abwicklung aktuell anstehender (Groß-)Projekte befristet bis 31.12.2009	Mehrstelle ist erforderlich, um bestehende Rückstände zügig abzuarbeiten und die finanzielle Verhandlungsposition der Stadt Köln zu stärken.	
30 Rechts- und Versicherungsamt	0101 1 Städt. Oberrechtsrat/rätin A14	Mehrstelle für die juristische Sachbearbeitung i.Z.m. den Bürokratieabbaugesetzen I und II	0,00	1 Städt. Oberrechtsrat/rätin A14	Durch die rechtlichen Änderungen der Bürokratieabbaugesetze I und II hat sich die nachgewiesene Fahzahl der Klagen bei 30 nahezu verdreifacht.	
32 Amt für öffentliche Ordnung	0201 2 Stadtoberinspektor/in A10 Sicherheitsbefragung befristet bis 31.12.2010	Einrichtung von befristeten Planstellen	0,00	2 Stadtoberinspektor/in A10 Sicherheitsbefragung befristet bis 31.12.2010	Der Stellenbedarf wurde bereits im Vorfeld organisatorisch geprüft. Da keinerlei Sachverhaltsänderungen eingetreten sind, ist an der getroffenen Entscheidung festzuhalten.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
32 0201 Amt für öffentliche Ordnung	3 Stadtobersekretär/in A7 Sicherheitsbefragung befristet bis 31.12.2010	Einrichtung von befristeten Planstellen	0,00	3 Stadtobersekretär/in A7 Sicherheitsbefragung befristet bis 31.12.2010	Der Stellenbedarf wurde bereits im Vorfeld organisatorisch geprüft. Da keinerlei Sachverhaltsänderungen eingetreten sind, ist an der getroffenen Entscheidung festzuhalten.	
32 0201 Amt für öffentliche Ordnung	0,5 Stadtinspektor/in A9	Mehrstelle aufgrund Fallzahlensteigerung im Bereich China-Indien-Türkei Offensive	0,00	0,5 Stadtinspektor/in A9	Aufgrund weiterhin steigender Fallzahlen im Bereich der Indien Offensive ist an der Entscheidung festzuhalten. Eine Freigabe der Stelle erfolgt jedoch aufgrund der bisher auf tretenden Fallkonstellationen nach StOS BGr. A 7 BBO.	
324 0201 Ordnungsdienst	0,5 Stadtoberinspektor/in A10 für das Projekt "Gemeinsame Informationsplattform für ein Sicherheitslagebild" befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	0,5 Stadtoberinspektor/in A10 für das Projekt "Gemeinsame Informationsplattform für ein Sicherheitslagebild" befristet bis 31.12.2009	Mit dem Aufbau einer gemeinsamen Informationsplattform von Polizei und Stadt Köln für ein Sicherheitslagebild wird eine weitere wichtige Grundlage für ein sicheres Köln geschaffen. Es handelt sich um eine Aktivität aus der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Polizeipräsidium zur Verbesserung der Sicherheit in Köln.	
324 0201 Ordnungsdienst	15 Stadtobersekretär/in A7	Mehrstellen zur Verstärkung von Schwerpunkteinsätzen des Ordnungsdienstes	0,00	15 Stadtobersekretär/in A7	Die 15 zusätzlichen Stellen sind unter Berücksichtigung des im AVR am 18.08.08 vom Ordnungsdienst vorgestellten Rechenschaftsberichtes für 2007 zur Durchführung von weiteren Schwerpunkteinsätzen u. a. in den Nachtstunden zum Thema Lärmschutz in der City und den Bezirken erforderlich.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/6 Stellenpool technisches Personal	0101 15 Technische/r Angestellte/r (Ing.) VB/IVB/IVA 5 Techniker/in (staatlich geprüft) VIB/VC	Einrichtung einer Stellenreserve für techn. Personal	0,00	15 Technische/r Angestellte/r (Ing.) VB/IVB/IVA 5 Techniker/in (staatlich geprüft) VIB/VC	In techn. Aufgabenbereichen bestehen erhebliche Personalgewinnungsprobleme. Die Optimierung der Personalgewinnung zielt vorrangig auf die schnellstmögliche externe Deckung aktueller Vakanzen. Aufgrund der Altersstruktur und Fluktuation ist es erforderlich, bereits vor Eintritt von Vakanzen externes Personal der vorrangig benötigten Fachrichtungen (z.B. Elektrotechnik, Versorgungstechnik) in Schwerpunktbereichen einzusetzen.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 0,5 Schulsekretär/in (VA) VII	Mehrstelle für das Kompetenzzentrum f. sonderpäd. Förderung bei 02- 7/921	0,00	0,5 Schulsekretär/in (VA) VII	Im Ergebnis beinhalten die künftigen Tätigkeiten in den beiden Schulsekretariaten keine über den Sollaufgabenkatalog hinausgehenden Aufgaben. Allerdings überschreiten die Tätigkeiten vom Umfang her die seinerzeit durchgeführte Stellenbemessung. Der hierfür zum heutigen Zeitpunkt erkennbare Mehraufwand kann nach einer Erfahrungszeit detail- liert in die jeweilige Stellenbemessung einfließen. Daher ist nach einer Einarbeitungszeit von mindestens 6 Monaten ein Erfahrungsbericht anzufordern.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 0,5 Schulsekretär/in (VA) VII	Mehrstelle für das Kompetenzzentrum für sonderpäd. Förderung bei 02- 9/939	0,00	0,5 Schulsekretär/in (VA) VII	Im Ergebnis beinhalten die künftigen Tätigkeiten in den beiden Schulsekretariaten keine über den Sollaufgabenkatalog hinausgehenden Aufgaben. Allerdings überschreiten die Tätigkeiten vom Umfang her die seinerzeit durchgeführte Stellenbemessung. Der hierfür zum heutigen Zeitpunkt erkennbare Mehraufwand kann nach einer Erfahrungszeit detail- liert in die jeweilige Stellenbemessung einfließen. Daher ist nach einer Einarbeitungszeit von mindestens 6 Monaten ein Erfahrungsbericht anzufordern.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 3 Stadtdamm/frau A11 2 Stadtoberinspektor/in A10 4 Stadtinspektor/in A9 6 Stadthauptsekretär/in A8	Mehrstellen i.Z.m. Konzept Bürgerservice bei 02	0,00	3 Stadtdamm/frau A11 2 Stadtoberinspektor/in A10 4 Stadtinspektor/in A9 6 Stadthauptsekretär/in A8	Die Umsetzung des "Einheitlichen Ansprechpartners" bis zum 31.12.2009 als Ausfluss der EU- Dienstleistungsrichtlinie ist eine rechtliche Verpflichtung der Stadt Köln. Die Einrichtung der zusätzlichen Stellen (3 StA A11, 1 StOI A10, 4 StI A9) dient der operativen Umsetzung dieses Themas bei der Stadt Köln und ist zwingend erforderlich. Das städtische Welcome Center ergänzt und koordiniert die optimierten Angebote des dezentralen Bürgerservice für in- und ausländische Neubürger mit zentralen Spezialangeboten (z.B. für qualifizierte Fachkräfte) und bezieht gleichzeitig vorhandene Angebote des Amtes für Wirtschaftsförderung (Starter- Center und Unternehmensservice) ein. Die Einrichtung der zusätzlichen Stellen (1 StOI A10, 6 StHS A8) dient der operativen Umsetzung dieses Themas bei der Stadt Köln und ist zwingend erforderlich.	Einsparmöglichkeiten und Synergieeffekte sind insbesondere bei gemeinsamer Betrachtung des optimierten Bürgerservice, des Behördenrufs 115, der Umsetzung des "Einheitlichen Ansprechpartners" nach der EU- Dienstleistungsrichtlinie und der Einrichtung eines Welcome Centers bei der Stadt Köln vorhanden, aber nicht konkret beifizierbar.
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Verwaltungsangestellte/r VC/VB-MD 0,5 Verwaltungsangestellte/r VC	Fallzahlensteigerung bei 324 im Innendienst fließender Verkehr	0,00	1 Verwaltungsangestellte/r VC/VB-MD 0,5 Verwaltungsangestellte/r VC	Aufgrund der hochgerechneten aktuellen Fallzahlen ergibt sich eine Fallzahlensteigerung 2008 im Vergleich zu 2007 in Höhe von 43 Prozent. Da es nicht auszuschließen ist, dass sich die Fallzahlen wegen des "Gewöhnungseffektes" bei der Geschwindigkeitsüberwachung rückläufig entwickeln, werden die Stellen nur bis 31.12.2009 verwaltungsintern freigegeben.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 0,5 Verwaltungsangestellte/r VII	Mehrstelle aufgrund Fallzahlenanstieg im Bereich 322 - Ausnahmegenehmigungen nach der StVO (Straßenverkehrsordnung)	0,00	0,5 Verwaltungsangestellte/r VII	Die Fallzahlenhochrechnung für 2008 weist eine hohe Fallzahlensteigerung für die Teilaufgabe sowie für das gesamte Aufgabengebiet "Ausnahmegenehmigungen bzw. Erlaubnisse nach der StVO, Güter- und Personenkraftverkehr" aus.	Mit den Ausnahmegenehmigungen nach der StVO werden Einnahmen erzielt, die über die anfallenden Personalkosten in Höhe von jährlich 19.900,-€ für die 0,5 Stelle hinausgehen.
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Stadttamtmann/frau A11	Deckung evtl. Mehrbedarfe bei 02-9 (Klagesachbearb.) aufgrund Aufgabenübernahme von den ehemaligen Versorgungsämtern	-1,00	0 Stadttamtmann/frau A11	Der Bedarf bei 02-9 (s.o.) der zum Stellenplan 08/09 eingesetzten 3,0 Stellen wird bestätigt. Die weitere im zentralen Personalreserveplan eingesetzte Stelle wird nicht benötigt.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Stadthauptsekretär/in A8	Sicherstellung evtl. Mehrbedarfe im Bereich SB Bundeselterngehalt bei 02-9	-1,00	0 Stadthauptsekretär/in A8	Der Bedarf bei 02-9 (s.o.) der zum Stellenplan 08/09 eingesetzten 2,0 Stellen wird bestätigt. Die weitere im zentralen Personalreserveplan eingesetzte Stelle wird nicht benötigt.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Stadtoberinspektor/in A10	Deckung eines evtl. Mehrbedarfes in der Personalverwaltung bei 51 aufgrund Personalaussetzungen im Bereich des ASD, GSD und Kita bei 51	0,00	1 Stadtoberinspektor/in A10	Vorübergehender Mehrbedarf aufgrund umfangreicher Personalmaßnahmen ausgelöst durch KiBiz. Daher wird die Stelle verwaltungsintern nur bis 30.6.2009 freigegeben.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Gartenbautechnische/r Angestellte/r IVA/III	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 512 im Bereich der Planung und Bau von Spielplätzen und Kitaaußenflächen	0,00	1 Gartenbautechnische/r Angestellte/r IVA/III	Aussage zum konkreten Bedarf kann erst nach der laufenden Neuorganisation des Bereiches getroffen werden.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Verwaltungsangestellte/r VB/IVB Befristung bis zum Abschluss der Erstellung der Spielplatzbedarfsanalyse befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Verwaltungsangestellte/r VB/IVB Befristung bis zum Abschluss der Erstellung der Spielplatzbedarfsanalyse befristet bis 31.12.2009	Aussage zum konkreten Bedarf kann erst nach der laufenden Neuorganisation des Bereiches getroffen werden.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Technische/r Angeestellte/r (Ing.) VB/IVB/IVA für die Dauer der Umsetzung des Kinderbetreuungsfinanzierungs- gesetzes befristet bis 31.12.2013	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Technische/r Angeestellte/r (Ing.) VB/IVB/IVA für die Dauer der Umsetzung des Kinderbetreuungsfinanzierungs- gesetzes befristet bis 31.12.2013	Der weitere Ausbau der U-3- Betreuung muss im Zeitraum zwischen dem 18.10.2007 und dem 31.12.2013 durchgeführt und abgeschlossen werden, damit die Investitionszuschüsse (90% der nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit anerkannten Ausgaben) gesichert werden können. Neben den voraussichtlich 133 städtischen Investitionsmassnahmen, ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe auch Antragsteller und Zuwendungsempfänger für die Investitionsmassnahmen der freien Träger. Dies ist mit der vorhandenen Stellenausstattung nicht fristgerecht umzusetzen.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Stadtamtmann/frau A11 für die Dauer der Umsetzung des Kinderbetreuungsfinanzierungs- gesetzes befristet bis 31.12.2013	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Stadtamtmann/frau A11 für die Dauer der Umsetzung des Kinderbetreuungsfinanzierungs-gesetzes befristet bis 31.12.2013	Der weitere Ausbau der U-3- Betreuung muss im Zeitraum zwischen dem 18.10.2007 und dem 31.12.2013 durchgeführt und abgeschlossen werden, damit die Investitionszuschüsse (90% der nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit anerkannten Ausgaben) gesichert werden können. Neben den voraussichtlich 133 städtischen Investitionsmassnahmen, ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe auch Antragsteller und Zuwendungsempfänger für die Investitionsmassnahmen der freien Träger. Dies ist mit der vorhandenen Stellenausstattung nicht fristgerecht umzusetzen.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 11 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Sicherstellung einer evtl. unterjährigen Aufstockung der Schulsozialarbeit bei 51	0,00	11 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden die Mittel für die Schulsozialarbeit ab 2009 um 750.000 € aufgestockt. Die Maßnahme korrespondiert außerdem mit der Bereitstellung von Stellen durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, auf denen Fachkräfte für Schulsozialarbeit eingesetzt werden können, wenn für diese Aufgaben auch seitens der Stadt Köln im gleichen Umfang sozialpädagogisches Personal aus eigenen Mitteln zur Verfügung gestellt wird.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 3,5 Verwaltungsangestellte/r X/IX für die Unterstützung des Unterrichtsbetriebes während der Sanierungsphase Studienhaus der VHS befristet bis 31.12.2009	Einrichtung von befristeten Planstellen vorbehaltlich eines entsprechenden Ratsbeschlusses	-3,50	0 Verwaltungsangestellte/r X/IX für die Unterstützung des Unterrichtsbetriebes während der Sanierungsphase Studienhaus	Da ein Bedarf für den zusätzlichen Einsatz derzeit nicht eindeutig belegbar ist sondern nur grob zu prognostizieren ist, wird unter Berücksichtigung der Haushaltslage die Besetzung gesperrt.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 4 Stadtsekretär/in A6/VIII	Sicherstellung eines evtl. Mehrbedarfes aufgrund Steigerung der Fallzahlen und Bearbeitungszeiten bei 503/42 - Frühförderung	-2,00	2 Stadtsekretär/in A6/VIII	Derzeit ist kein Stellenmehrbedarf für 4 Stellen erkennbar. Bei weiteren Vertragsabschlüssen werden unter der Voraussetzung zusätzlicher flankierender Controllingmaßnahmen insgesamt voraussichtlich nur 2 Stellen benötigt.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 0,5 Stadtamtsinspektor/in A9- MD	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 530/2 - amtsärztliche Verwaltungsangelegenheiten i.Z.m. der Überwachung von Gesundheitsfachberufen/ Hebammen, der Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten/ Apotheken und der verwaltungsmäßigen Durchführung der Prüfungen in Lehranstalten für Gesundheitsfachberufe	0,00	0,5 Stadtamtsinspektor/in A9-MD	Die Stellenzusetzung ist zur Sicherstellung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung notwendig.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 0,5 Stadtoberinspektor/in A10	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 530/2 - amtsärztliche Verwaltungsangelegenheiten i.Z.m. einem Anstieg von durch die Medizinalaufsicht festgestellten Verstößen und dem Anstieg von Konzessionierungen von Privatkrankenanstalten	-0,50	0 Stadtoberinspektor/in A10	Eine abschließende Prüfung ist noch nicht möglich.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Facharzt/ärztin IB/IA	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 531/1 i.Z.m. der Durchführung von Begehungen im Rahmen der Medizinalaufsicht	-1,00	0 Facharzt/ärztin IB/IA	Der geltend gemachte Bedarf ist bei der Stelle " städt. Medizinaldirektor BGr. A 15 BBO" berücksichtigt.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Städt. Medizinaldirektor/in A15	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 531/1 i.Z.m. der amtsärztlichen Gutachtenerstellung/Abbau von Wartezeiten	0,00	1 Städt. Medizinaldirektor/in A15	Zur Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen der medizinalaufsichtlichen Begehungen, dem Prüfungsvorsitz Gesundheitsfachberufe, der Erlaubniserteilung Heilpraktiker und insbesondere zum Abbau der Wartezeiten bei der Gutachtenerstellung für Externe wird 1,0 Mehrstelle benötigt.	

Dez. Dst. / TPL		Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999	0,5 Pharmazeutisch-techn. Ass. VIB/VC	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 531/2 i.Z.m. der Durchführung von Kontroll- und Überwachungsaufgaben (insbes. Arzneimittel-, Apotheken- und Gefahrstoffüberwachung)	-0,50	0 Pharmazeutisch-techn. Ass. VIB/VC	Nach aktualisierter Stellenbedarfsberechnung - basierend auf den Unterlagen des Fachamtes - ist die vorhandene Stellenausstattung auskömmlich.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999	1 Verwaltungsangestellte/r II	Vorsorgliche Einrichtung im Vorgriff Ratsbeschluss "Klimaschutz in Köln"; V/57/574/2	0,00	1 Verwaltungsangestellte/r II	Die Besetzung der Stelle für Aufgaben im Zusammenhang mit dem EU-Projekt „MUSIC“ sowie dem Projekt „Ökoprofit®“ soll für zwei Jahre befristet erfolgen. Bezüglich des EU- Projektes „MUSIC“ wird auf die Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 12.06.08, TOP 19.4 „Klimaschutz und CO2-Bilanz für Köln“ hingewiesen.	Die Akquisition von Drittmitteln (Sachkosten) wird betrieben. Zur Wirtschaftlichkeit können wegen des nicht monetär beziehbaren Kausalzusammenhangs zwischen den Kosten der Klimaschutzbemühungen und dem Klimanutzen keine weitergehenden Angaben gemacht werden.
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999	0,56 Tierarzt/Ärztin II-HD/IB	Vorsorgliche Einrichtung im Vorgriff Ratsbeschluss "Tierschutz"; V/57/576/1	0,00	0,56 Tierarzt/Ärztin II-HD/IB	Die Stellenaufstockung ist zur Sicherstellung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung notwendig.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999	2,25 Apotheker/in II-HD/IB	Sicherstellung eines evtl. unterjährigen Bedarfes bei 531/2 i.Z.m. der Durchführung von Kontroll- und Überwachungsaufgaben (insbes. Arzneimittel-, Apotheken- und Gefahrstoffüberwachung)	-0,75	1,5 Apotheker/in II-HD/IB	Nach aktualisierter Stellenbedarfsberechnung - basierend auf den Unterlagen des Fachamtes - sind nur 1,5 Mehrstellen notwendig.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 0,5 Verwaltungsangestellte/r II- HD	Mehrbedarf beim Rautenstrauch-Joest-Museum für das Veranstaltungsmanagement i.Z.m. dem Bezug des Kulturzentrums am Neumarkt	-0,50	0 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Die Aufgaben sind zunächst im Rahmen der bestehenden personellen Kapazitäten wahrzunehmen. Im Bedarfsfall besteht die Möglichkeit, zusätzlich Einzelleistungen in Form von Werkverträgen und sonstigen Fremdleistungen in Anspruch zu nehmen.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Elektriker/in 5/6/6A	Mehrbedarf beim Rautenstrauch-Joest-Museum für den Bereich Veranstaltungstechnik im Kulturzentrum am Neumarkt	-1,00	0 Elektriker/in 5/6/6A	Eine Aufgabenwahrnehmung ist anstelle eines dauerhaften Beschäftigungsverhältnisses auch im Wege der Fremdvergabe möglich, so dass eine Freigabe der Stelle nicht zwingend erforderlich ist.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Mehrbedarf i.Z.m. der Einführung des Aufgabengebietes "Kulturelle Bildung" bei 41	-1,00	0 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Abschließende Prüfung des Konzeptes "Kulturelle Bildung" und Entscheidung über Stellenfreigabe sollen im Zusammenhang mit der vorzulegenden Ratsvorlage erfolgen, daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Freigabe.	
I/7 Zentraler Personalreserveplan	9999 1 Büchereiangestellte/r VII	Mehrstelle für den Betrieb des städt. Büchereibusses bei 43	0,00	1 Büchereiangestellte/r VII	Am 15.05.2007 hatte der Rat der Stadt Köln die Wiederaufnahme des Betriebes des Bücherbusses beschlossen. Um den laufenden verlässlichen Betrieb im Sinne dieser Entscheidung auch zukünftig sicherzustellen, ist die Zusetzung dieser Stelle erforderlich.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
II Finanzen						
21 Kassen-und Steueramt	0101	1 Städt. Oberrechtsrat/rätin A14 2 Städt. Rechtsrat/rätin A13-HD 3 Stadtamtsrat/rätin A12 3 Stadtamtman/frau A11 10,5 Stadtoberinspektor/in A10 3 Stadthauptsekretär/in A8 10,5 Stadtobersekretär/in A7 2 Stadtsekretär/in A6/VII	Mehrstellen aufgrund Mehrbedarfe Bürokratieabbaugesetz II	-31,00	0 Städt. Oberrechtsrat/rätin A14 2 Städt. Rechtsrat/rätin A13-HD 1 Stadtamtsrat/rätin A12 0 Stadtamtman/frau A11 0 Stadtoberinspektor/in A10 0 Stadthauptsekretär/in A8 1 Stadtobersekretär/in A7 0 Stadtsekretär/in A6/VII	Die eindeutige organisatorische Bestätigung der Notwendigkeit von zusätzlichen Stellen ist auf Basis der bisher erlangten Erkenntnisse nur für die zentrale Klagebearbeitung (3 Stellen aufgrund der aktuellen Klageeingänge) sowie für eine zusätzliche Stelle Teamleitung Zweitwohnungssteuer möglich. Für die restlichen Bereiche ist aus organisatorischer Sicht das Augenmerk auf die Veränderung der Arbeitsprozesse zu richten, um eine möglichst ressourcenschonende Bearbeitung zu erreichen. Hierzu werden derzeit umfassende methodische Untersuchungen durchgeführt. Deren Ergebnisse sowie die noch erforderlichen verwaltungsinternen Abstimmungen mit dem Fachamt bleiben zunächst abzuwarten. Deshalb nur 4,00 Stellen.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
21 Kassen-und Steueramt	0101 2 Städt. Oberrechtsrat/rätin A14 1 Städt. Rechtsrat/rätin A13-HD 6,5 Stadtamtsrat/rätin A12 10 Stadtamtmann/frau A11 13 Stadtobersekretär/in A7 2,5 Stadtsekretär/in A6/VII	Mehrstellen aufgrund etwaiger Mehrbedarfe Bürokratieabbaugesetz II	-35,00	0 Städt. Oberrechtsrat/rätin A14 0 Städt. Rechtsrat/rätin A13-HD 0 Stadtamtsrat/rätin A12 0 Stadtamtmann/frau A11 0 Stadtobersekretär/in A7 0 Stadtsekretär/in A6/VII	Die eindeutige organisatorische Bestätigung der Notwendigkeit von zusätzlichen Stellen ist auf Basis der bisher erlangten Erkenntnisse nur für die zentrale Klagebearbeitung (3 Stellen aufgrund der aktuellen Klageeingänge) sowie für eine zusätzliche Stelle Teamleitung Zweitwohnungssteuer möglich. Für die restlichen Bereiche ist aus organisatorischer Sicht das Augenmerk auf die Veränderung der Arbeitsprozesse zu richten, um eine möglichst ressourcenschonende Bearbeitung zu erreichen. Hierzu werden derzeit umfassende methodische Untersuchungen durchgeführt. Deren Ergebnisse sowie die noch erforderlichen verwaltungsinternen Abstimmungen mit dem Fachamt bleiben zunächst abzuwarten.	
21 Kassen-und Steueramt	0101 2 Stadthauptsekretär/in A8	Mehrstellen aufgrund Mehrbedarf Gewerbesteuerbuchhaltung	-1,00	1 Stadthauptsekretär/in A8	Tatsächliche Fallzahlen sind geringer als prognostizierte Fallzahlen. Deshalb nur 1,00 Stelle.	
37 Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz	0208 2 Brandamtmann/frau A11 5 Brandoberinspektor/in A10 14 Hauptbrandmeister/in A9-MD 29 Oberbrandmeister/in A8 18 Brandmeister/in A7	Zusätzliche Stellen aufgrund neuer Arbeitszeitordnung	-48,00	1 Brandamtmann/frau A11 0 Brandoberinspektor/in A10 7 Hauptbrandmeister/in A9-MD 12 Oberbrandmeister/in A8 0 Brandmeister/in A7	Anpassung der Bedarfe an tatsächlich bis 31.12.09 unabdingbar erforderliche, tatsächlich zur Besetzung anstehende Stellenkapazitäten. Deshalb nur 20,00 Stellen.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
37 Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz	0208 1 Brandamtmann/frau A11 Erstellung Bauzustandskataster und Abbau Rückstände 372/3 befristet bis 31.12.2011	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Brandamtmann/frau A11 Erstellung Bauzustandskataster und Abbau Rückstände 372/3 befristet bis 31.12.2011	Durch Einrichtung dieser Stelle sollen die Kosten für die Vergaben weiter gesenkt werden.	Es wird von einer zeitnahen Refinanzierung der Stelle durch eingesparte Honorarmittel ausgegangen.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
IV Bildung, Jugend und Sport						
40 Schulverwaltungsamt	0301 0,5 Stadtobersekretär/in A7 Umsetzung des Ratsbeschlusses "Schwimmen macht Schule" befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle i.Z.m. der Umsetzung des Ratsbeschlusses "Schwimmen macht Schule"	0,00	0,5 Stadtobersekretär/in A7 Umsetzung des Ratsbeschlusses "Schwimmen macht Schule" befristet bis 31.12.2009	Da die Aufstellung des Belegungsplanes (in Abstimmung mit den Schulen und der KölnBäder GmbH) spätestens zum Schuljahresbeginn abgeschlossen sein muss, erfolgt diese zunächst kurzfristig im Rahmen einer Abordnung. Zusätzlich ist künftig die Unterstützung der Lehrer durch Honorarkräfte sicherzustellen und die Nutzung der Bäder durch die Schulen zu überwachen. Zur Vermeidung von Kosten, ist die Nichtinanspruchnahme von Bahnstunden rechtzeitig der KölnBäder GmbH zu melden. Dieser Aufgabenzuwachs kann nicht mehr abteilungsintern kompensiert werden.	
42 Amt für Weiterbildung, VHS	0403 1 Verwaltungsangestellte/r VIB Durchführung von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen von Integrationskursen befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Verwaltungsangestellte/r VIB Durchführung von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen von Integrationskursen befristet bis 31.12.2009	Die Stelle ist durch Drittmittel finanziert und wird in Abhängigkeit von der Anerkennung der Trägerschaft durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) freigegeben.	
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601 1 Stadtamtmann/frau A11 Unterstützung beim Umstellungsprozess auf KiBiz befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Stadtamtmann/frau A11 Unterstützung beim Umstellungsprozess auf KiBiz befristet bis 31.12.2009	Mehrbedarf organisatorisch vorhanden, jedoch lediglich befristet	

Dez. Dst. / TPL		Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601	5,5 Stadtobersekretär/in A7	Deckung eines Mehrbedarfes bei der Bearbeitung der Elternbeiträge aufgrund Ausbau im Kita-Bereich	0,00	5,5 Stadtobersekretär/in A7	Der Bedarf wird derzeit im Rahmen einer Stellenbemessung überprüft. 2,5 Stellen werden im Vorgriff des Ergebnisses zur Aufarbeitung eines Erfassungsrückstandes, der maßgeblich durch die Umstellung auf kiBiz verursacht wurde, zur Besetzung freigegeben. Für den Fall, dass die Stellenbemessung zu einem negativen Ergebnis kommt, kann ein Stellenabbau aufgrund des in dem Bereich vorhandenen hohen Fluktuationsgrades relativ kurzfristig umgesetzt werden.	
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601	1 Stadtoberinspektor/in A10	Deckung eines Mehrbedarfes in der Verwaltung der Kindertagespflege aufgrund Fallzahlensteigerung	-1,00	0 Stadtoberinspektor/in A10	Bedarf ergibt sich aus einer noch zu beschließenden Ratsvorlage, die auch eine entsprechende Stellenzusetzung zum Inhalt haben wird.	
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601	0,26 Stadtamtmann/frau A11 1 Stadtobersekretär/-in A7	Deckung eines Mehrbedarfes in der Personalverwaltung aufgrund Personalzusetzungen im Bereich des ASD, GSD und im Kita-Bereich	0,00	0,26 Stadtamtmann/frau A11 1 Stadtobersekretär/-in A7	Personalaufstockung insbesondere im Bereich des GSD und Kitas (Einstellungen aufgrund KiBiZ)	
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601	3,5 Stadtamtmann/frau A11 2,5 Stadtoberinspektor/in A10	Deckung eines Mehrbedarfes in der Amtsvormundschaft aufgrund Anlehnung an die "Dresdner Erklärung"	0,00	3,5 Stadtamtmann/frau A11 2,5 Stadtoberinspektor/in A10	Zusetzung aufgrund der "Dresdner Erklärung" (Anpassung an die Fallzahl).	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601 3,5 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Deckung eines Mehrbedarfes aufgrund Fallzahlensteigerung bei der Bearbeitung von Anträgen auf Legasthenie- und Dyskalkulietherapie nach § 35a SGB VIII	0,00	3,5 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Bedarf ist erst nach Abschluss der laufenden Stellenbemessung endgültig quantifizierbar. Im Anschluss erhält der Bereich eine angemessene Stellenausstattung.	Durch zu hohe Fallzahlen werden die Entscheidungen erst spät getroffen. Die Eltern der Kinder haben dann jedoch das Recht, sich den Hilfetträger selbst auszuwählen, sodass seitens der Verwaltung kein Einfluss auf die Auswahl mehr besteht.
51 Amt f. Kinder, Jugend und Familie	0601 0,22 Soz.Arb./Soz.Päd. IVA/III	Deckung eines Mehrbedarfes in der amtsinternen Fortbildung aufgrund Personalzusetzungen im Bereich des ASD, GSD und im Kita-Bereich	0,00	0,22 Soz.Arb./Soz.Päd. IVA/III	Bedarf besteht aufgrund der Personalzusetzungen im Bereich des Jugendamtes (ASD, GSD, Kita) sowie stärkerem Fortbildungsanspruch freier Träger (Sozialraumorientierung).	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
5110 Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst	0601 0,5 Stadtobersekretär/in A7	Mehraufwand im Bereich zentr. Verwaltungsangelegenheiten aufgrund der Steigerung des Arbeitsaufkommens nach Zusammenlegung 4001 und 5110	0,00	0,5 Stadtobersekretär/in A7	Aufgrund der Zusammenlegung von 5110 und 4001 wurde der Stellenbedarf für die Auf-gabe „Rechnungsbearbeitung“ lediglich um 0,1 Stellenanteil zum Stellenplan 2007 auf- gestockt, obwohl sich der Stellenumfang des Amtes durch die Zusammenlegung um ca. 50% des ursprünglichen Stellenbestandes erhöht hat. Die Zusetzung des Stellenanteils beruhte auf Schätzungen seitens 5110 und wurde probenhalber durch eine Stundenauf-stockung der Stelleninhaberin realisiert. Nach einem ersten Erfahrungszeitraum (01.01.2007 – 01.01.2008) macht 5110 nun geltend, dass die für den Bereich 5110/2 (e- hemals 4001) anfallenden Aufgaben (insb. haushaltstechnische Abwicklungen) das an- genommene Maß bei weitem überschreiten. Es stellte sich heraus, dass sich die Zahl der Rechnungen und Kontierungen verdoppelt hat (von 341 Rechnungen/Kontierungen in 2006 auf 743 in 2007). Da in der Konsequenz das Buchungsgeschäft mit mehr als 50% des Stellenanteils zu Lasten der Aufgabenerfüllung der darüber hinausgehenden Stelleninhalte (Beschaffun-gen, allg. personelle + organisatorische Angelegenheiten) geht und diesbezügliche Defizite negative wirtschaftliche Folgen haben, ist die Stelle zu besetzen. Eine Finanzierungsaussage liegt nicht vor.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln	0601 2 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Mehrbedarf aufgrund Umstrukturierung der Pforte durch Wegfall des Bereitschaftsdienstes für 51	-2,00	0 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Aufgrund des Einsatzes des GSD wird dieser die formelle Inobhutnahme übernehmen. Bei 5111 ist weiterhin lediglich eine Rufbereitschaft notwendig; der Einsatz zusätzlicher Sozialarbeiter ergibt sich daraus nicht. Eine Besetzung der Stellen ist daher nicht notwendig.	
5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln	0601 1 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG zur Einrichtung einer Notaufnahmegruppe befristet bis 31.12.2010	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG zur Einrichtung einer Notaufnahmegruppe befristet bis 31.12.2010	Gem. §42 SGB VIII besteht eine Aufnahmeverpflichtung für 5111 bei Inobhutnahme von Kindern unter 14 Jahre. Die bestehenden Aufnahmegruppen sind schon längere Zeit bis zu 155% ausgelastet. Da eine Anschlussunterbringung in Übernahmegruppen immer weniger stattfindet, da auch hier kaum noch freie Plätze vorhanden sind, ist es notwendig, befristet eine zusätzliche Aufnahmegruppe einzurichten, bis die geplanten Instrumente zur Förderung der in Familien oder dezentralen Einrichtungen betreuten Kinder greifen.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln	0601 4 Erzieher/in VC/VB-MD zur Einrichtung einer Notaufnahmegruppe befristet bis 31.12.2010	Einrichtung von befristeten Planstellen	0,00	4 Erzieher/in VC/VB-MD zur Einrichtung einer Notaufnahmegruppe befristet bis 31.12.2010	Gem. §42 SGB VIII besteht eine Aufnahmeverpflichtung für 5111 bei Inobhutnahme von Kindern unter 14 Jahre. Die bestehenden Aufnahmegruppen sind schon längere Zeit bis zu 155% ausgelastet. Da die Anschlussunterbringung in Übernahmegruppen immer weniger stattfindet, da auch hier kaum noch freie Plätze vorhanden sind, ist es notwendig, befristet eine zusätzliche Aufnahmegruppe einzurichten, bis die geplanten Instrumente zur Förderung der in Familien oder dezentralen Einrichtungen betreuten Kinder greifen.	
5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln	0601 4 Soz.Arb./Soz.Päd. IVB/IVB+VG	Mehrbedarf aufgrund erhöhter Bedarfe im Aufnahmebereich	0,00	4 Soz.Arb./Soz.Päd. IVB/IVB+VG	Gem. §42 SGB VIII besteht eine Aufnahmeverpflichtung bei Inobhutnahme von Kindern unter 14 Jahre. Um Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahre unterzubringen werden Pflegefamilien für den Zeitraum von 3 bis max. 6 Monate akquiriert. Die Unterbringung ist kostengünstiger als eine stationäre Unterbringung. Da die Anzahl der Inobhutnahmen sehr hoch ist und das Produkt zu 90% ausgelastet ist (geplant sind 51%, um die Familien nicht unangemessen zu belasten), sind neue Stellen zur Akquirierung und Betreuung der Familien notwendig.	Die Familiäre Bereitschaftsbetreuung finanziert sich über Tagespflegesätze, die u.a. die Finanzierung der Mitarbeiter/innen deckt

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln	0601 2 Soz.Arb./Soz.Päd. IVB/IVB+VG	Mehrbedarf aufgrund erhöhtem Unterbringungsbedarf im Bereich Erziehungsstellen	0,00	2 Soz.Arb./Soz.Päd. IVB/IVB+VG	Die Erziehungsstellen akquirieren Erziehungsfamilien und vermitteln Kinder aus den Aufnahmegruppen und der familiären Bereitschaftsbetreuung. Hierdurch wird eine Überführung aus den Erstaufnahmeeinrichtungen sichergestellt, der aufgrund der Überlastung der Aufnahmegruppen dringend notwendig ist.	Die Erziehungsstellen finanzieren sich über Tagespflegesätze, die u.a. die Finanzierung der Mitarbeiter/innen abdecken. Die Betreuung in Erziehungsfamilien ist kostengünstiger als die stationäre Unterbringung.
5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln	0601 1 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Mehrbedarf aufgrund Neukonzeptionierung des Angebotes	-1,00	0 Soz.Arb./Soz.Päd. VB/IVB/IVB+VG	Die Aufgabe soll erst mit vorhandenem Personal umstrukturiert werden, da weder Erfahrungswerte noch ein konkretes Konzept für die Neuausrichtung vorliegen. 51 muss ein entsprechendes Konzept liefern und die gesammelten Erfahrungswerte vorlegen. Eine sofortige Besetzung der Stelle ist daher nicht notwendig.	
513 Tageseinrichtungen u. Tagesbetreuung für Kinder	0601 190 Erzieher/in VIB/VC/VC+VG	Mehrstellen zur Deckung der unterjährigen Bedarfe insbesondere aufgrund Kinderbildungsgesetz und Neueinrichtungen	0,00	190 Erzieher/in VIB/VC/VC+VG	Es werden insgesamt 190 Mehrstellen für alle Bedarfe in 221 Kitas zur Verfügung gestellt. Der restliche Bedarf (u.a. kurzfristige Bedarfe durch unterjährige Aufnahmen) wird aus den Stellenpools gedeckt.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
515 Bezirksjugendämter	0601 5 Soz.Arb./Soz.Päd. IVA/III	Mehrstellen für Gruppenleitung zur Sicherstellung der Bearbeitung von Gefährdungsmeldungen	0,00	5 Soz.Arb./Soz.Päd. IVA/III	Um die mit dem GSD verbundenen fachlichen, politischen und öffentliche Erwartungen erfüllen zu können, ist der GSD in jedem Fall auch für eine stadtweite Tätigkeit auskömmlich auszustatten. Die Vorlage eines Erfahrungsberichtes zum GSD wird den Bedarf in dem Bereich konkretisieren (vorrass. Ende 2009). Danach erfolgt eine angemessene Stellenausstattung. Bis dahin bleiben die Stellen gesperrt.	
515 Bezirksjugendämter	0601 2,5 Stadtoberinspektor/in A10 2,5 Stadtinspektor/in A9	Mehrstellen zur Deckung evtl. unterjähriger Bedarfe in der wirtschaftlichen Jugendhilfe	0,00	2,5 Stadtoberinspektor/in A10 2,5 Stadtinspektor/in A9	Bedarf ist derzeit nicht quantifizierbar. Zur Ermittlung des konkreten Stellenbedarfes wird aktuell eine Stellenbemessung durchgeführt. Im Anschluss erfolgt eine entsprechende Stellenzusetzung. Bis dahin werden die Stellen verwaltungsintern gesperrt.	
52 Sportamt	0801 1 Gartenbautechnische/r Angestellte/r IVA/III	Mehrbedarf aufgrund Umwandlung von Tennenplätzen in Kunstrasenplätze sowie Betreuung der vorhandenen Sportflächen, Kostenberechnung und Ausschreibung (Vorschlag im Rahmen Bürgerhaushalt)	0,00	1 Gartenbautechnische/r Angestellte/r IVA/III	Die Einrichtung erfolgte nach Beschlussfassung des Sportausschusses am 01.04.08 zum Bürgerhaushalt. Um die Vorschläge zum Bürgerhaushalt bzgl. der Kunstrasenplätze zu bearbeiten, soll eine Stelle zugewetzt und entsprechende Fördermittel bereitgestellt werden, um die Prioritätenliste zügiger abzuarbeiten. Bislang stehen dafür i.d.R. Landesmittel aus der Sportpauschale zur Verfügung.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
IV Dezernat IV	0101 1 Stadtamtsrat/rätin A12 Unterstützung Schulentwicklungsplanung befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Stadtamtsrat/rätin A12 Unterstützung Schulentwicklungsplanung befristet bis 31.12.2009	Selbst bei restriktiver Prüfung des Bedarfes ergibt sich unter Berücksichtigung des aktuell umfassenden Wandels in der Schul- und Bildungslandschaft (und der sich daraus ergebenden Anforderungen der Politik) die Notwendigkeit einer befristeten Stellenzusetzung. Die zusätzlichen Ressourcen werden insbesondere für die schulplanerische Umsetzung der Ganztagsoffensive des Landes NW (Einführung der Ganztags- / Übermittagsbetreuung auch in weiterführenden Schulen) sowie für die Planung der Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung benötigt.	
IV Dezernat IV	0101 0,5 SozArb./SozPäd. IVA Umsetzung des Rahmenkonzeptes Sozialraumorientierung befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	-0,50	0 SozArb./SozPäd. IVA Umsetzung des Rahmenkonzeptes Sozialraumorientierung	Der Stellenmehrbedarf kann durch eine aktivere Rolle der Akteure/innen mit Leitungsfunktion bei der Umsetzung des Rahmenkonzeptes sowie eine intensivere Einbeziehung der freien Träger kompensiert werden. Ebenfalls ist aus organisatorischer Sicht eine Entlastung der Koordinatorin möglich, indem seitens IV/2 eine methodische Unterstützung erfolgt und das Geschäftszimmer des Dezernates IV einfachere Verwaltungsaufgaben übernimmt.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
V Soziales, Senioren, Wohnen und Beschäftigungsförderung						
50 Amt für Soziales und Senioren	0501 2,5 Stadtoberinspektor/in A10 2,5 Stadtinspektor/in A9	Mehrbedarf aufgrund Fallzahlsteigerung bei 502/x1 (offene Hilfe)	0,00	2,5 Stadtoberinspektor/in A10 2,5 Stadtinspektor/in A9	Mehrbedarf aufgrund vorhersehbarem Fallzahlenanstieg in der "offenen Hilfe"; eine Unterdeckung an Stellen würde die Rechtmäßigkeit dieser Pflichtaufgabe sowie die sparsame Ausgabepraxis gefährden	Durch intensive Prüfungen wird der Nachrang der Sozialhilfe gewährleistet.
50 Amt für Soziales und Senioren	0501 3 Soz.Arb./Soz.Päd. IVB/IVB+VG	Mehrbedarf im Fachdienst für Pflegebedürftige aufgrund von Fallzahlsteigerungen	0,00	3 Soz.Arb./Soz.Päd. IVB/IVB+VG	Mehrbedarf aufgrund Fallzahlsteigerung	Die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung führt für die Stadt Köln zu Minderausgaben, die die Personalkosten übersteigen.
50 Amt für Soziales und Senioren	0501 0,5 Stadtamtmann/frau A11 1,5 Stadtoberinspektor/in A10 1,5 Stadtinspektor/in A9	Mehrbedarf im Verwaltungsdienst Hilfe zur Pflege vorbehaltlich der Ergebnisse der org. Betrachtung 2008	0,00	0,5 Stadtamtmann/frau A11 1,5 Stadtoberinspektor/in A10 1,5 Stadtinspektor/in A9	Stellenmehrbedarf bei der Sachbearbeitung aufgrund prognostizierter Fallzahlsteigerung sowie für eine spezialisierte Fallbearbeitung von Fällen der "Persönlichen Assistenz". Die Stellenfreigabe erfolgt vorbehaltlich der tatsächlichen Fallzahlenentwicklung und dem Ergebnis der laufenden organisatorischen Betrachtung. Mehrbedarf für die Gruppenleitung wird insbesondere aufgrund der Leitungsspanne zur sofortigen Besetzung freigegeben.	
56 Amt für Wohnungswesen	1003 1 Städt. Verwaltungsdirektor/in A15	Stelleneinrichtung ur Etablierung einer neuen Abteilungsleitung 562	0,00	1 Städt. Verwaltungsdirektor/in A15	Einrichtung einer neuen Abteilung (562) zur Entlastung der kommissarischen Amtsleitung 56 durch die Dienststellenleitung 5620 durch Zusetzung einer zusätzlichen Abteilungsleiterstelle.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
57 Umwelt- und Verbraucherschutzamt	0204 1 Stadtobersekretär/in A7	Mehrstelle im Rahmen Zusetzung von Stellen Lebensmittelkontrolleur/in sowie von Stellen Innendienst gem. Ratsbeschluss vom 13.12.07	0,00	1 Stadtobersekretär/in A7	Die Stelle ist zur Umsetzung ordnungsrechtlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Lebensmittelüberwachung notwendig (vgl. Ratsbeschluss vom 13.12.07). Eine Besetzung der Stelle ist allerdings erst im Laufe des Jahres 2009 erforderlich.	
57 Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 1 Verwaltungsangestellte/r IVA Umsetzung des Artenschutzrechts in Bauleitplan- und Baugenehmigungsverfahren befristet bis 31.12.2009	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Verwaltungsangestellte/r IVA Umsetzung des Artenschutzrechts in Bauleitplan- und Baugenehmigungsverfahren befristet bis 31.12.2009	Die befristete Stelle ist zur Gewährleistung einer rechtskonformen Aufgabenwahrnehmung zur Umsetzung des Artenschutzrechts in Bauleitplan- und Baugenehmigungsverfahren notwendig.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
VI Stadtentwicklung, Planen und Bauen						
61 Stadtplanungsamt	0901 3 Städt. Baurat/rätin A13-HD	Mehrstellen zur Bedarfsdeckung im Bereich der Planungsteams	0,00	3 Städt. Baurat/rätin A13-HD	Mehrbedarf aufgrund von zusätzlichem Handlungs- und Planungsbedarf im Rahmen politischer Beschlüsse. (z.B. Umsetzung Ergebnisse Masterplan Innenstadt, Konkretisierung Höhenkonzept, Planungsarbeiten im Rahmen Vermarktung städt. Liegenschaften, etc.)	
63 Bauaufsichtsamt	1001 1,5 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III 1 Stadtoberinspektor/in A10 0,5 Techniker/in (staatlich geprüft) VC/VB-MD	Mehrbedarf im Bereich 630/5 (wiederkehrende Prüfungen) aufgrund Fallzahlensteigerung	-2,00	0 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III 1 Stadtoberinspektor/in A10 0 Techniker/in (staatlich geprüft) VC/VB-MD	Hinsichtlich der Stelle 1 StOI A10 ist aufgrund des zu erwartenden Fallzahlenanstieges eine Anpassung der Stellenausstattung zur Aufgabenwahrnehmung erforderlich. Zur Bedarfskompensierung der Stellen 1,5 Technische/r Angestellte/r IVA/III und 0,5 Techniker VC/VB-MD werden vorhandene Stellen aus dem betroffenen Amtsbereich genutzt.	
66 Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 1 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III 1 Technische/r Angestellte/t (Ing.) VB/IVB/IVA 1 Techniker/in (staatlich geprüft) VC/VB-MD	Mehrstellen gemäß Beschluss VA v. 03.04.2008 "Förderung Radverkehr" (Vorschlag im Rahmen Bürgerhaushalt)	0,00	1 Technische/r Angestellte/r (Ing.) IVA/III 1 Technische/r Angestellte/t (Ing.) VB/IVB/IVA 1 Techniker/in (staatlich geprüft) VC/VB-MD	Im Rahmen des Ratsbeschlusses zum HPI 2008/2009 wurden insgesamt 170.000 € für den Personalaufwand zur Beschleunigung von Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs bereitgestellt. Diese Mittel werden zur Finanzierung von 3 Stellen eingesetzt.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
67 Amt für Landschaftspflege u. Grünflächen	1301 1 Gartenbautechnische/r Angestellte/r IVA/III 1 Gärtnermeister/in VC/VB-MD	Vergabe von zusätzlichen Grünpflegemaßnahmen und Ausführungskontrolle (Vorschlag im Rahmen Bürgerhaushalt)	0,00	1 Gartenbautechnische/r Angestellte/r IVA/III 1 Gärtnermeister/in VC/VB-MD	Im Rahmen des Ratsbeschlusses zum HPI 2008/2009 wurden insgesamt 175.000 € für den Personalaufwand zur Vergabe von Pflegemaßnahmen und Ausführungs-kontrolle bereitgestellt. Diese Mittel werden zur Finanzierung von 2 Stellen eingesetzt.	
67 Amt für Landschaftspflege u. Grünflächen	1301 1 Stadtoberinspektor/in A10	Mehrstelle zur Geltendmachung von Ersatzgeldern für Grün- Ausgleichsmaßnahmen auf der Grundlage von Bebauungsplänen	0,00	1 Stadtoberinspektor/in A10	Zur Zeit befinden sich Ersatzgeldmaßnahmen aus 10 Bebauungsplänen (rund 1040 Flurstücke) in Bearbeitung. Hierzu ist es erforderlich, alle erstattungsfähigen Kosten sowie die entsprechenden Grundstückseigentümer zu ermitteln, die Kosten entsprechend umzulegen und als Ersatzgeld geltend zu machen. Nach kritischer Prüfung ist der Mehrbedarf von 1 Stelle StOI, A 10 BBO für das Aufgabengebiet Geltendmachen von Ersatzgeldern zu bestätigen. Die Einnahmen aus Ersatzgeldern übersteigen die Personalkosten bei Weitem. Um die fortlaufende Bearbeitung sicherzustellen, ist bei 67 eine entsprechende Planstelle auszuweisen.	Die Einnahmen aus Ersatzgeldern übersteigen die Personalkosten bei Weitem.
67 Amt für Landschaftspflege u. Grünflächen Bestattungswesen	1303 3 Gärtnermeister/in VC/VB-MD	Mehrstellen zur Durchführung von Baumkontrollen auf Friedhöfen	0,00	3 Gärtnermeister/in VC/VB-MD	Zur Prüfung der Verkehrssicherheit sind Baumkontrollen auf 55 städt. Friedhöfen durchzuführen. Nach aktueller Zahlung und Zuordnung zu Kontrollintervallen erfordern die Regelkontrollen, eingehenden Untersuchungen und Zusatzkontrollen einen Mehraufwand von 3 Gärtnermeisterstellen.	Die Personalkosten werden aus Gebühreneinnahmen finanziert. Eine überschlägige Kalkulation läßt - auch vor dem Hintergrund der bei der Stadt verbleibenden Verkehrssicherungspflicht - keine signifikanten Kostenvorteile für eine externe Vergabe erkennen.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
69 Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1201 befristet bis 31.12.2010	1 Techniker/in (staatlich geprüft) VB-MD/VB-MD+VG für den Mehraufwand bei Umsetzung des Projektes Digitalisierung Plan- und Archivunterlagen	-1,00	0 Techniker/in (staatlich geprüft) VB- MD/VB-MD+VG für den Mehraufwand bei Umsetzung des Projektes Digitalisierung Plan- und Archivunterlagen	Ob und wann das Projekt kommt, kann VI/69 derzeit nicht sagen. Die beantragten Haushaltsmittel für das Projekt sind seitens 20 abgelehnt worden. VI/69 beabsichtigt, zu gegebener Zeit eine üpl. bzw. apl. Ausgabe zu beantragen. Bei positivem Ausgang wäre dann diese Stelle über einen AVR-Beschluss zu reaktivieren.	
VI Dezernat VI	0101	1 Städt. Baurat/rätin A13-HD	0,00	1 Städt. Baurat/rätin A13-HD	Für die Aufgaben im Stadtraummanagement wurden zum Haushaltsplan 2008/2009 Planungsmittel von 65.000 € für die Erarbeitung von Gestaltungsstandards für den öffentlichen Raum eingeplant. Zuätzlich stehen für 2008 200.000 € und ab 2009 500.000 € für investive Maßnahmen bei der Gestaltung von Plätzen zur Verfügung. Zur Intensivierung der Projektarbeit sind zusätzliche personelle Kapazitäten erforderlich.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
VII	Kunst- und Kultur					
41 Kulturamt	0405	0,11 Stadthauptsekretär/in A8	Mehrbedarf wegen Einführung NKF und Erhöhung städt. Fördermittel für freie Kulturszene	-0,11	0 Stadthauptsekretär/in A8	Das Ergebnis einer organisatorischen Betrachtung im Bereich der Atelierverwaltung ist abzuwarten. Etwaige personelle Engpässe sind durch interne Aufgabenverlagerungen und gegebenenfalls durch Inanspruchnahme von Fremdleistungen zu kompensieren.
43 Stadtbibliothek	0405	1 Büchereiangestellte/r VII	Zusatzbedarf für die Sicherstellung des dezentralen Bibliothekssystems	0,00	1 Büchereiangestellte/r VII	Am 15.05.2007 hatte der Rat der Stadt Köln die Stärkung des dezentralen Bibliothekssystems beschlossen. Um den laufenden verlässlichen Betrieb im Sinne dieser Entscheidung auch zukünftig sicherzustellen, ist die Zusetzung dieser Stelle erforderlich.
4511 Museum Ludwig	0401	1 Verwaltungsangestellte/r VII	Mehrbedarf im Bereich der Hausinspektion (u.a. Überstundenabbau)	-1,00	0 Verwaltungsangestellte/r VII	Die Aufgabeninhalte ermöglichen grundsätzlich eine Deckung des Personalmehrbedarfs durch Inanspruchnahme von Fremdleistungen anstelle eines dauerhaften Beschäftigungsverhältnisses.
4516 Schnütgenmuseum	0401	0,5 Verwaltungsangestellte/r VB für die Übernahme von Registraraufgaben befristet bis 31.12.2010	Einrichtung einer befristeten Planstelle	-0,50	0 Verwaltungsangestellte/r VB für die Übernahme von Registraraufgaben	Registraraufgaben sind wie bisher durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen in Kooperation mit der Verwaltungsleitung des Museum Schnütgen wahrzunehmen. Eine erneute org. Prüfung ist nach Inbetriebnahme des Museumsneubaus am Neumarkt vorzusehen.

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
4516 Schnütgenmuseum	0401 0,25 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Mehrbedarf durch Steigerung der Ausstellungsfläche um 60%	0,00	0,25 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Die nach wissenschaftlicher Erschließung fachgerechte (Neu-)Präsentation wesentl. Sammlungsbestände des Museum Schnütgen auf einer im Zuge des Museumsneubaus am Neumarkt um ca. 60% erweiterten Ausstellungsfläche macht eine Stellenaufstockung im wissenschaftlichen Bereich erforderlich.	
4518 Kölnisches Stadtmuseum	0401 0,5 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Mehrbedarf aufgrund Übernahme v. Beständen zur wissenschaftl. Erschließung im Bereich Erforschung des Kölnischen Brauchtums	-0,50	0 Verwaltungsangestellte/r II-HD	Die projektbezogenen Inhalte der wissenschaftlichen Tätigkeit erlauben es, anstelle eines dauerhaften Beschäftigungsverhältnisses den Personalmehrbedarf alternativ über den Abschluss von Werkverträgen zur fachlich qualifizierten Aufgabenwahrnehmung auszugleichen.	
4523 KMB und RBA	0401 1 Fotograf/in VII	Mehrbedarf aufgrund erheblich gestiegenen Auftragsvolumens im Bereich "Fotowerkstatt" (hier: Digitale Bildbearbeitung)	-1,00	0 Fotograf/in VII	Ergebnisse der seitens VII geplanten Neugliederung des Rhein. Bildarchivs und mögliche Auswirkungen auf die dortige Dienst- und Geschäftsverteilung sind abzuwarten. In der Zwischenzeit sind ggf. Fremdleistungen in Anspruch zu nehmen.	
4523 KMB und RBA	0401 1 Fotograf/in VII Digitale Bildbearbeitung i.Z.m. Forschungsprojekt "Archiv d. Gedenkens an die NS-Zeit im Rheinland" befristet für die Dauer der Drittmittelfinanzierung befristet bis 31.12.2010	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Fotograf/in VII Digitale Bildbearbeitung i.Z.m. Forschungsprojekt "Archiv d. Gedenkens an die NS-Zeit im Rheinland" befristet für die Dauer der Drittmittelfinanzierung befristet bis 31.12.2010		Die Stelle ist in vollem Umfang drittmittelfinanziert!

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
VII/3 Archäologische Zone	1002 1 Restaurator/in VIB Projekt "Archäologische Zone" befristet bis 31.12.2010	Einrichtung einer befristeten Planstelle	0,00	1 Restaurator/in VIB Projekt "Archäologische Zone" befristet bis 31.12.2010	Für die projektbegleitend auszuführenden Tätigkeiten, insb. grabungs- und sonstige technisch-operative Arbeiten, steht in der vorhandenen Personalstruktur VII/3 - eine wissenschaftliche Leitung, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, eine Verwaltungskraft - geeignetes Personal nicht zur Verfügung.	

Dez. Dst. / TPL	Stellen 1. VN	Begründung 1. VN	Differenz	Ergebnis der Nachprüfung	Begründung Nachprüfung	ggf. Aussage zur Wirtschaftlichkeit
Gesamtsumme:	574,54		-145,36	429,18		